

Stand: 20.04.2020

Aktuelle Informationen zur Fristenverlängerung wegen COVID-19

- Die **Verhinderung der Verbreitung von COVID-19** hat oberste Priorität für die Bundesregierung.
- Die eingeführten Maßnahmen haben aber **Auswirkungen auf die heimischen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe** hinsichtlich **Einhaltung von Fristen**, insbesondere bei der **Antragstellung**.
- Daher wurden **Erleichterungen durch Fristverlängerungen** für land- und forstwirtschaftliche Betriebe **geschaffen**.

Welche Bereiche sind betroffen?

- **Mehrfachantragstellung**
 - Aufgrund der aktuellen Situation war bzw. ist die **Beratungstätigkeit** und damit auch die technische **Hilfestellung bei der Mehrfachantragsstellung** bei den **Landwirtschaftskammern deutlich eingeschränkt**.
 - Um zu verhindern, dass Landwirte keinen fristgerechten Antrag stellen können, wurde die **Frist für das Antragsjahr 2020 bis 15. Juni 2020 verlängert**.
 - Die Frist für (kürzungsfreie) **Antragsänderungen** wurde ebenso **bis 30. Juni 2020 verlängert**.

- **Direktzahlungen und Junglandwirte**
 - Die **Frist für die Anträge auf Zuweisung von Zahlungsansprüchen** sowie **Anzeigen zur Übertragung von Zahlungsansprüchen** wird analog zum Mehrfachantrag **bis zum 15. Juni 2020 verlängert**.
 - Für den erforderlichen Nachweis der **beruflichen Qualifikation bei Junglandwirten** kann in begründeten Fällen eine **zusätzliche Nachfrist von sechs Monaten** (somit auf maximal 3,5 Jahre) gewährt werden.

- **Rinderkennzeichnungsverordnung**
 - Betriebe können noch vorhandene herkömmliche Ohrmarken **über den 30. April hinaus** verwenden.
 - Sobald die technischen Probleme behoben sind bzw. die Restbestände aufgebraucht sind, sind die elektronischen Ohrmarken zu verwenden.

- **Schulmilch-, Schulobst- und Schulgemüseprogramm**
 - Für noch nicht ausgeschöpfte Geldmittel für die jeweiligen Programme werden die **Antragsfristen auf Beihilfen bis 30. Juni verlängert**.
 - Für Anträge von **begleitenden Maßnahmen** (u.a. Verkostungen oder Kommunikationsmaßnahmen) wurde **die Frist auf 30. Mai verlängert**.

- **Marktordnungsmaßnahmen im Weinbereich**
 - **Beihilfeanträge zur Umstellung oder Umstrukturierung von Rebflächen oder Investitionen können bei Fällen höherer Gewalt oder außergewöhnlicher Umstände (u.a. Pandemien wie COVID-19) auch noch nach der vorgesehenen Frist akzeptiert werden.**